## 2. Entbuschung eines Limicolen-Rastplatzes

Jonathan Gentz, Hubert Schaller

**Zielsetzung**: Am 12. 08. 2017 wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden von der OAG Unterfranken 2 in der Schwarzenauer Kompensationsfläche zwei ehemalige Sandbänke entbuscht. Dort waren die Weiden meterhoch gewachsen und mehrere Schwarzerlen auf über 4 m Höhe herangewachsen. Da im weiteren Umkreis nur noch dort die nach Afrika ziehenden Limicolen auf ihrem Zugweg sicher rasten konnten, musste der Aufwuchs rechtzeitig vor dem Hauptdurchzug beseitigt werden.

**Maßnahmen**: Gunther reiste von Hammelburg an und begann schon um 8.00 h die zugewachsenen Ufersäume zu entlanden. Zwei Freunde des Initiators, nämlich Thomas und Jürgen mähten mit Motorsensen professionell ausgerüstet die Büsche und Bäume ab, Gunther rechte das Schnittgut zusammen und belud zusammen mit Markus ein Boot, das die Firma Waterwalker (Volkach) für diese Vogelschutzaktion kostenlos zur Verfügung stellte.



*Abb.1: Das Arbeitsgerät wird mit dem Boot transportiert.*



*Abb.2: Die 2 m hohen Weidenbüsche werden abgesenst.*



Fünf Stunden lang arbeiteten Jürgen und Thomas mit der Motorsense.

*Abb.3: Thomas ist unermüdlich.*

Mit Kletterseilen wurde das Boot auf die Insel und zurück ans Ufer gezogen. Berge von Schnittgut mussten ein- und ausgeladen werden.



*Abb. 4: Gunther und Markus beladen das Boot.*




*Abb. 5: Das Boot wird an Land gezogen und die Ladung auf eine Plane gekippt.*



*Abb. 6: Die „Landmannschaft“, Hanne, Irmgard, Constanze und Hubert, schleift die gesamte Bootsladung von ca. 2 Zentner Gewicht zu Straße.*



*Abb. 7: Am Weg wird das Schnittgut abgeladen und später von Mitarbeitern des Wasser- und Schifffahrtsamtes/ Außenstelle Volkach abgeholt.*



*Abb. 8: Beim ersten Schnitt wird das Gebüsch auf der Höhe von 10 cm abgeschnitten. Dann erfolgt noch ein zweiter Schnitt knapp über dem Boden. Die beiden Inseln werden „besenrein" den Watvögeln überlassen.*



*Abb. 9: Erst um 14.00 h war die Arbeit getan und es gab reichlich Kaffee, Kuchen, Semmeln und Getränke für alle.*



*Abb. 10: Die Mannschaft v. l. n. r.: Gunther Zieger, Thomas Dümler, Markus Gläßel, Irmgard Schuster, Diethild Uhlich, Hubert und Hanne Schaller, Constanze Gentz, Niklas Gentz, Jürgen Huber. Vorne: Lilly. Nicht auf dem Bild: der Photograph Jonathan Gentz.*

**Danksagung**: Gedankt sei den sechs aktiven Mitgliedern der OAG, ferner ganz besonders den beiden Freunden des Initiators Thomas Dümler und Jürgen Huber, die mit ihren Motorsensen die Aktion überhaupt erst ermöglichten und das Boot besorgten, Constanze Gentz mit den beiden Söhnen Jonathan und Niklas und schließlich dem Bootsverleih Waterwalker/Volkach, der das Boot kostenlos zur Verfügung stellte.

**Zusammenarbeit mit den Behörden**: Es wurde von den Teilnehmern begrüßt, dass diese Vogelschutzaktion ein Beispiel ist für eine effiziente Zusammenarbeit von engagierten Bürgern mit den zuständigen Behörden, nämlich dem Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg, dem Wasser- und Schifffahrtsamt Außenstelle Volkach, dem Landratsamt Kitzingen und der Regierung von Unterfranken. Für das nächste Jahr planen diese Behörden auch eine grundlegende Maßnahme, die das Zuwachsen dieses Brut- und Rastplatzes von Limicolen auf längere Zeit verhindern soll.

Wie um die besondere Bedeutung des Biotops zu bestätigen, hielt sich um 8:00 h nicht zum ersten Mal ein Fischadler auf dieser Ersatzfläche auf und kaum war die Aktion beendet, pfiff schon ein Flussuferläufer, bei dem Brutverdacht besteht.



*Abb. 11: Die größere Insel nach der Entbuschung*.

**Photonachweis**: Alle Photos: Jonathan Gentz.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Gentz Jonathan, Schaller Hubert

Artikel/Article: 2. Entbuschung eines Limicolen-Rastplatzes 147-152